



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von No. 17. Ao:1645.

1645

Ordentliche Zeitung N. 1645.

Aus Rom vom 8. Aprilis.

En 3. dieses ist der Portugiesische Resident allhier in seiner Gutschen/ darinnen er gefahren / von etlichen Spanischen angefallen / vnd sein Hoffmeister bey ihm mit sampt einem Diener vnd Pferde erschossen worden/ er aber hat sich vnderlehet bey Kapitän in ein Beckenhauß saluirt/ von dannen er durch die Sergeanten in sein Logament begleitet worden. Vorige Wochen seynd viel mit Munition vnd Proviand in Barbarino beladene Schiffe vor die Türckische Armee zu Novarrino angelanget / wollen vff den 1. Maij mit 200. Siegeln in die See gehen. Zu Genua seynd wieder 12. Kisten Realen aus Spanien arrivirt. Die Italianische Fürsten seynd annoch in starcker Verbvnd Armirung begriffen / vmb dem Türcken vff allan fall zu Wasser vnd Lande zu begegnen.

Aus Lyon vom 9. Dito.

En 23. passato ist das feste Schloß Bémicault 2. Meil von Manstrent liegend / durch Verwahrlosung des Feindts ganz im Rauch vffgangen / darinnen der Marckgraff von Borthvert sampt seiner Gemählin vnd 9. andern Personen verbrant / vnd weiln das Land ihre beste Sachen darinnen gehabt / ist dadurch vff 400000. Francken Schaden geschehen. Vor Roses / welche Vestung mit allerhand Nothdurfft vnd 3000. Mann zur Guarnison versehen / gibtes täglich starke Scharmügel. Der im jüngsten Aufffall davor gefangene Obriste Fabri ist nachher Madrill zum König in Spania geführet worden. Der Französische Vice-Koy Graff von Harcourt mustert jcho seine Armee bey Barcellona / vmb vff die Spanischen / welche einen starcken Secourff vffs new wieder bekommen / vnd gegen Lerida marchiren / loß zugehen.

Aus Heydelberg vom 4. 14. Dito.

Die Fränkosen seynd nunmehr mit der ganzen Armee ober den Neck er
prima von No. 17. gan-

ganzen/haben Neckers-Damm eingenommen/ vnd liegen nur 2. oder 3. Stunde von den Euar-Bayerischen/ ob es zur Hauptaction kommen wird/ siche zu erwarten. Die in Manheim haben einen Anschlag vff der Fransosen Brücke zu Speyer gehabt/ vnd bereits die forderste Schildwache niedergemacht gehabt: weilt aber die in der Hauptschanze solches zu balde gewahr worden/ vnd vff selbige mit großer Zurloß gänger/ seynd sie vnoertrichter Sachen mit hinterlassung vieler Todten wieder zurück gewichen.

45 ad Aus Schwaben vom 4. 14. Aprilis.

B Jede Armee liegen nun hieselbst völlig im Lande. Verschieden Mißwochen hat sich der Herr General Touraine mit 17. Brigaden ohnfern von der Besetzung Merscher lassen/ vnd Mine gemacht/ als wann er recht vff Canstadt zu gehen wolte/ wor auff sich der Herr General Mercy mit seinen Völkern jenseit des Neckers vff eine Stunde von Canstadt ins Feldt gestellet/ das Städtelein aber zuvor nach Nothdurfft besetzt. Inmittels ist General Touraine mit seiner Armee vnd Artillerie vngesehr 3. Stunde von Stuttgart vnrersichens den Neckers passiret/ hat sein Hauptquartier zu grossen Bothmars 3. Meil von Heilsbrunn genommen. General Mercy aber hat sich gestriges Tages mit seiner Armee nacher Waiblingen gewendet/ seynd also beede theil kaum ein Stunde von einander gestanden/ vnd die Partheyen stark auff einander gangen/ massen dann vnterschiedliche Verwundete zu Canstadt eingebracht worden. P. S. Gleichjcho kommt bericht von Naphingen/ das der Fransosische General Commissarius Trassy mit 200. Pferden vnd 60. Musquetier verschiene Nacht dafelbst quardirt/ deme heut sein Regiment nebenst dem Freckensteuischen folgen/ vnd ober den Neckers zur Haupt Armee nacher Bothwarts gehen werden.

Ein anders aus Schwaben vom 9. Dito.

Dr gestern ist die Fransosische Armee vor Schwabischen-Hall ankomen/ vnd weilt dafelbst keine Besatzung gewesen/ ist selbige gänzlich eingelassen worden. Gestern ist das Hauptquartier noch allda gewesen/ heut aber seynd sie hinwider vffgebrochen/ vnd nacher Craystumb fortgangen/ wohin von dannen ihr abziehen weiters gericht/ kan man nicht wissen. Die Euar-Bayerische hat hingegen ihren march Gmünd fürüber vff Elwang zuge

Fragment, S. 3 + 4 fehlen!